



Die Arbeiter und Angestellten erklärten am Schluß der Verhandlungen, daß sie

die sofortige Einführung von Höchstpreisen durch den Eisenwerk-Schaftsbund angelehnt der Preisentwicklung auf dem Eisenmarkt für ein unbefristetes Erfordernis halten.

Diejenigen Vertreter der Arbeiter und Angestellten, die in der Sitzung vom 22. April 1921 der Aufhebung der Höchstpreise zustimmten, haben es erst nach der Zustimmung des Reichswirtschaftsministeriums getan, die Höchstpreise wieder einzuführen, wenn sich die Marktpreise den letzten Höchstpreisen des Eisenwerk-Schaftsbundes näherten.

Wenn der Reichswirtschaftsminister jetzt nicht auf Grund seiner Befugnis eingreift und Höchstpreise festsetzt, so haben die Unternehmer glänzende Aussichten. Dessenungeachtet scheint ihnen nicht wohl zu sein, denn sie bemühen sich, die Arbeiter und Angestellten für eine Kommission zu gewinnen, welche Höchstpreise festsetzen sollte.

Diese neuen Preise entbehren jeder inneren Berechtigung und können vor einer kritischen Prüfung unmöglich standhalten, selbst unter Berücksichtigung der Marktentwertung. Die Preise haben eine Höhe erreicht, wie noch niemals, und diese letzten Preise sind Höchstpreise, d. h. diese Preise dürfen nicht unterboten werden.

Folgende Tafel veranschaulicht die Preisentwicklung:

Table with 7 columns: Gattung, Ende Juni 21, Anfang Juli 21, Anfang Sept. 21, Ende Sept. 21, Ende Okt. 21, Höchstpreis des Stahlbundes. Rows include Stabeisen, Formeisen, Rohbleche, Mittelbleche, Feinbleche.

Zerstörungswut des Militärs

Der plumpe Eingriff der unter französischem Einfluß stehenden Militärkommission in die Produktion der Deutschen Werke, hat in der deutschen Arbeiterklasse einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen.

Von der Leihne des Reichstags herab hat Kollege Brandes, Vorsitzender unserer Verbände, das Gebahren der bürgerlich-nationalen Kreise niedriger gehängt und den Nachweis geführt, daß die Maßnahmen der Siegerstaaten zum großen Teil durch das Treiben der deutschnationalen verschuldet wurden.

Schritte in der angeforderten Richtung sind unzweifelhaft unternommen. Die Gewerkschaftskommission von Groß-Berlin hat die Betriebe besichtigt und kommt zu dem Ergebnis, daß die Maßnahmen

der Entente unsinnig sind und den angegebenen Zweck vollständig verfehlen.

Die Arbeitervertreter der Deutschen Werke führten mit General Nollet, dem Führer der Interalliierten Militärkontrollkommission eine Besprechung. Der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates unterbreitete die Forderung der Arbeiterklasse, auf Zurückziehung der seit September dieses Jahres gegen die Deutschen Werke erlassenen Noten.

Es ist zu wünschen, daß die Vorkonferenz den Einwänden der deutschen Regierung Gehör schenkt und die Produktion der Deutschen Werke durch unsinnige Maßnahmen nicht unterbindet.

Die Militärkommission beschränkt ihre Tätigkeit nicht nur auf die staatlichen Deutschen Werke, sondern trifft auch in Privatbetrieben einschneidende Maßnahmen. Das Krupp'sche Werk in Essen wurde in letzter Zeit ebenfalls mit hohem militärischem Besuch beehrt.

Es war der Krupp'schen Arbeiterklasse bekannt, daß alle Spezialmaschinen, die nur zur Herstellung von Kriegsmaterialien geeignet sind, die nur zur Herstellung von Kriegsmaterialien geeignet sind, die nur zur Herstellung von Kriegsmaterialien geeignet sind.

Rum wurde in den letzten Tagen den im Gebäude 10 (Maschinenbau 21) beschäftigten Arbeitern von der Betriebsleitung eröffnet, daß ein erheblicher Teil der dort zur Verarbeitung von reinem Friedensmaterial im Betrieb befindlichen Maschinen auf Befehl der Interalliierten Kommission zu Reparaturzwecken abgegeben oder zerstört werden müßten.

Der Arbeiterrat hat nach Kenntnisnahme dieser Anordnung eine eingehende Untersuchung vorgenommen und folgendes festgestellt: In dem oben erwähnten Maschinenbau wurde schon in der Vorkriegszeit 50 Prozent Friedensmaterial hergestellt; in der Nachkriegszeit wird nur ausschließlich Friedensmaterial hergestellt.

Wir erwarten deshalb, daß die verantwortlichen Stellen von dieser Maßnahme absehen und die Anordnung rückgängig machen.

Es unterliegt fast keinem Zweifel mehr, die von den Militärs der Siegerländer getroffenen Maßnahmen sind wohlberedete Schläge gegen das deutsche Wirtschaftsgeschehen. Diese Anordnungen haben nichts mehr zu tun mit Friedensvertrag, Abrüstung und Wiedergutmachung.

Die Geschäftsführung des Krupp'schen Arbeiterrats: Reinhold Müller, Dabringhaus.

Aus dem gelben Sumpf

Die gelben Werksverträge standen bis zur Revolution offen im Solde der Unternehmer. Die Unternehmer ließen sich ihre gelbe Schutztruppe schon etwas kosten, galt es doch, mit deren Hilfe die zunehmende Erkenntnis der Arbeiter von der Notwendigkeit des Klassenkampfes zu verhindern.

Die gelben Werksverträge standen bis zur Revolution offen im Solde der Unternehmer. Die Unternehmer ließen sich ihre gelbe Schutztruppe schon etwas kosten, galt es doch, mit deren Hilfe die zunehmende Erkenntnis der Arbeiter von der Notwendigkeit des Klassenkampfes zu verhindern.

Ein großer Teil aus dem unteren Kreise Solingen habe ich schon mit Erfolg bearbeitet, wobei mit die Arbeitgeber sehr kräftig unterstützt haben.

Ein feiner Wunsch dieser Welt, dessen Grammatik aus Ost, an dem wir keine verbessernde Hand anlegen, mit seiner politischen Rolle um die Waage ringt.

Der Zentralverband der Angestellten zur Angestelltenversicherung

Eine vom 3. bis 5. November in Rotterdam a. d. Z. abgehaltene gemeinsame Sitzung von Delegierten und Vorstand des Zentralverbandes der Angestellten beschäftigte sich mit den bevorstehenden Wahlen zu den Vertreterkonferenzen der Angestelltenversicherung sowie mit der Reform dieser Versicherung.

Tuberkulose und Beruf

Dr. Alfons Fischer bringt in den Sozial-hygienischen Verhandlungen eine Arbeit über Tuberkulose und Umwelt. Das die ländlichen Berufe sich bezüglich der Tuberkulosesterblichkeit und Inzidentalität infolge Tuberkulose günstiger stellen als die industriellen, ist schon öfter festgestellt worden.

Mathematische Zeichen

Die Mathematik, eine Wissenschaft, die von der Allgemeinheit nicht besonders geliebt wird, hat wie auch jede andere Wissenschaft, zur Benennung zusammengesetzter Begriffe ihre eigenen Kunstausdrücke und Zeichen, die ebenso wie die Fachwörter ganze Sätze vertreten und mittels zur Abkürzung des Vortrags dienen.

Die Arbeiter und Angestellten erklärten am Schluß der Verhandlungen, daß sie

die sofortige Einführung von Höchstpreisen durch den Eisenwerk-Schaftsbund angelehnt der Preisentwicklung auf dem Eisenmarkt für ein unbefristetes Erfordernis halten. Diejenigen Vertreter der Arbeiter und Angestellten, die in der Sitzung vom 22. April 1921 der Aufhebung der Höchstpreise zustimmten, haben es erst nach der Zustimmung des Reichswirtschaftsministeriums getan, die Höchstpreise wieder einzuführen, wenn sich die Marktpreise den letzten Höchstpreisen des Eisenwerk-Schaftsbundes näherten.











